

# Winternacht

Joseph von Eichendorff (1788-1857)  
Satz: Siegfried Skielka, op. G3 030-09

♩ = 90 *mf* *mp*

Sopran  
Alt  
MSt

1. Ver-schneit liegt rings die gan - ze Welt, \_\_\_\_\_ ich hab nichts,  
2. Der Wind nur geht bei stil - ler Nacht \_\_\_\_\_ und rüt - telt  
3. Er träumt von künft-ger Früh - lings - zeit, \_\_\_\_\_ von Grün und

*mf*

1. was mich freu - et. \_\_\_\_\_ Ver - las - sen steht ein Baum im Feld,  
2. an dem Bau - me. \_\_\_\_\_ Da rührt er sei - ne Wip - fel sacht  
3. Quel - len - rau - schen. \_\_\_\_\_ Wo er im neu - en Blü - ten - kleid

*mf*

1. hat längst sein Laub ver \_\_\_\_\_ streu \_\_\_\_\_ et. \_\_\_\_\_  
2. und re - det wie im \_\_\_\_\_ Trau \_\_\_\_\_ me. \_\_\_\_\_  
3. zu Got - tes Lob wird \_\_\_\_\_ rau \_\_\_\_\_ schen. \_\_\_\_\_

Nettozeit: 1 : 21